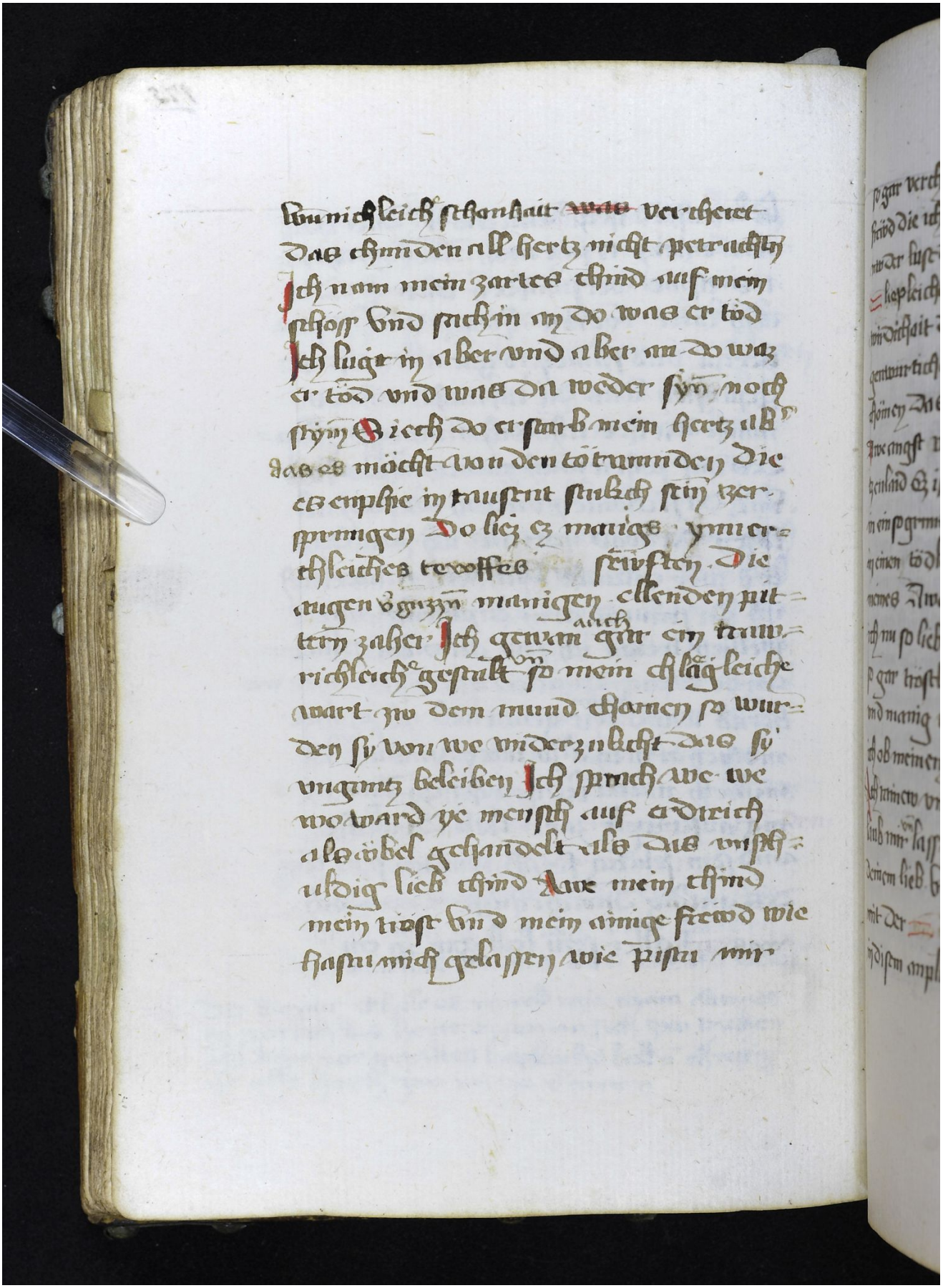
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Wunnichleich schanhait ~~was~~ verchert
das chmiden all hertz nicht petrachtn
Ich nam mein zartes chind auf mein
schoss und sach in an do was er tod
Ich lugt in aber und aber an do was
er tod und was dn weder syn noch
syn O iech do er starb mein hertz als
das es möcht von den tötunden die
es empfie in tausent stukch sein zer-
sprungen Do lig es manigs ynner-
chleiches tewffes seufftzen Die
augen vergozzen manigen ellenden pit-
tern zaher Ich genam auch ein trum-
richleich gestukk von so mein chlagleiche
wart zu dem mund chamen so wur-
den sy wu we widerzuchlicht das sy
ungemutz beleiben Ich sprach we we
wo ward ye mensch auf erdrich
also übel gehandelt als das unschul-
dig liebe chind Awe mein chind
mein trost und mein einige freud wie
hastu mich gelassen wie pistu mir